

## **KANADISCHE WASSERPEST\*, SCHMALBLÄTTRIGE\*(NUTTALLS) W. [EU- Liste]**

*Elodea canadensis* – *Elodea nuttallii*  
(Hydrocharitaceae)

### **Herkunft:**

Beide aus Nordamerika

### **Beschreibung:**

Untergetaucht lebende Wasserpflanze. Sprosse einige bis mehrere Dezimeter lang, drei-blättrige Wirtel. Im Verlauf der Vegetationsperiode Ausbildung von stark verkürzten Teilen an der Sprossspitze, den Winter sprossen, die im Frühjahr austreiben. Ganzjähriges Wachstum möglich, Vermehrung durch Ausläufer und Sprossfragmente. Im Gebiet nur ungeschlechtliche Vermehrung („vegetativ“), da nur weibliche Pflanzen auftreten. Die Kanadische Wasserpest ist heute vielfach im Rückgang begriffen, die Schmalblättrige Wasserpest hat sich in den letzten Jahrzehnten über den ganzen engeren Donauroaum verbreitet. Massenverbreitung von *E. canadensis* im Kamp im Sommer 2018.

### **Standort:**

Pflanzen mit großer Amplitude bezüglich der Nährstoffe (v.a. Phosphor und Stickstoff), mit Affinität zu höheren Nährstoffkonzentrationen. Langsam fließende wie auch unterschiedlich große stehende Gewässer werden bevorzugt besiedelt. Konkurrenzstärke gegenüber anderen Wasserpflanzenarten ist teilweise bestätigt.

### **Probleme:**

- **Für Wasserbau, Wasserwirtschaft und Gewässerhaltung:** Dichte Bestände können die Wasserkraftnutzung oder Wasserentnahmestellen beeinträchtigen.
- **Für den Naturschutz:** Verdrängung einheimischer Arten möglich, bisher aber nicht auffällig.

- **Für den Menschen:** Freizeitnutzungen wie Schwimmen und andere Wassersportarten, sowie auch Angeln können stark beeinträchtigt werden.

### **Bekämpfung:**

Großflächige Bestände werden mechanisch, z.B. durch Mahd, bekämpft. Besonders wichtig, aber aufwändig, ist die möglichst vollständige Erfassung von Pflanzenfragmenten. Nachbehandlung meist nötig, daher wiederkehrende Kontrolle obligat. Wieweit einheimische pflanzenfressende Fische (Rotfedern) wirksam sein können, ist zu prüfen. Lokal (z.B. Badeplätze) können, wie auch bei anderen untergetaucht lebenden Arten, Abdeckungen des Gewässerbettes eingesetzt werden.

### **Materialbeseitigung:**

Während und nach Bekämpfung auch abgeschwemmtes Pflanzenmaterial vollständig entfernen, um Verbreitung zu verhindern. Erntematerial kann kompostiert werden. Verwertung in Biogasanlagen ist zu prüfen (Zugabe mit Mais).

### **Reinigung:**

Transportmittel, Geräte, Kleidung und Schuhwerk sehr sorgfältig reinigen.

### **Bestimmungshilfe:**

[Link](#)

[Link](#)

### **Abbildungen unter:**

[Fotolink](#) (*E. canadensis*; Merkmale: weiße Sprossachse, Blattspitze rundlich)

[Fotolink](#) (*E. nuttallii*; Merkmale: oft rötliche Sprossachse, Blatt endet spitz)